

Nachgerechnet: Woher kommt die Temperatur der Erde?

geschrieben von AR Göhring | 11. Februar 2022

von Hans Hofmann-Reinecke und Tichys Einblick

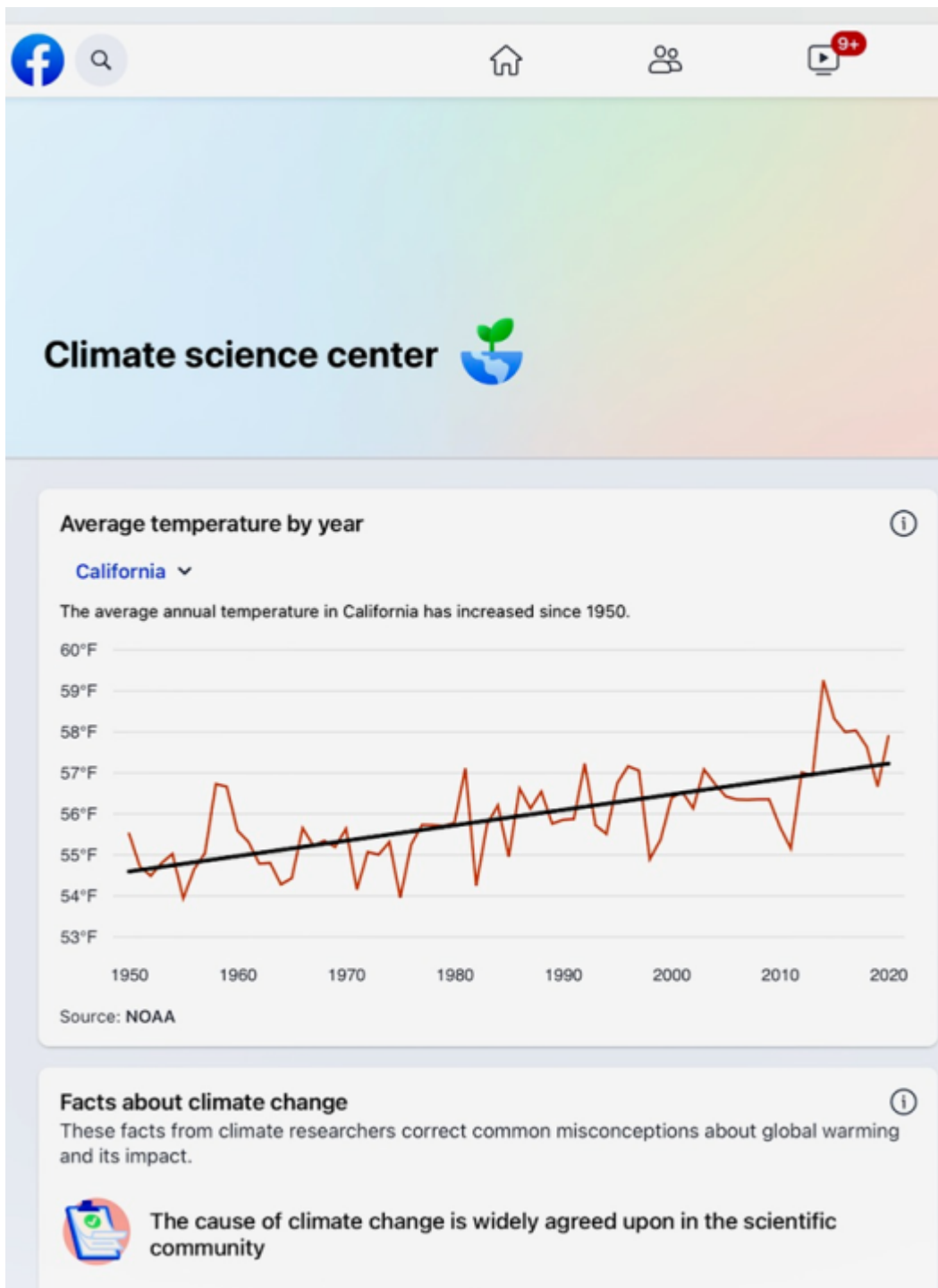
Auf unserem Planeten stellt sich eine Gleichgewichtstemperatur ein, die von seinen Bewohnern seit einigen Jahren allerdings besorgt beobachtet wird. Bevor wir uns aber den Kopf zerbrechen, wie viel Tausendstel Grad Erwärmung jedes zusätzliche CO₂-Molekül in der Luft erzeugt, sollten wir erstmal die Frage beantworten: Wie kommt die Temperatur überhaupt zustande? Wir haben beim Physiker Dr. Hofmann-Reinicke nachgefragt: Warum haben gerade wir auf Erden die angenehme Durchschnittstemperatur von 15 Grad, und nicht 471 Grad wie die Schwester Venus oder minus 28 Grad wie der Bruder Mars – bei derselben Mutter Sonne? Wie heiß wird ein Blech, das man in die Sonne hält? Wie viel Energie bringt die Sonnenstrahlung auf die Erde? Und welche Rolle spielt der Mond?

Das „Climate Science Center“ von Facebook hebt die Propaganda der Klima-Alarmisten des „97%-Konsens“ auf den Schild

geschrieben von Chris Frey | 11. Februar 2022

Larry Hamlin

Die [Facebook-Webseite](#) „Climate science center“ (siehe unten) versucht, ihre Argumente durch die Bereitstellung von „Fakten zum Klimawandel“-Vignetten zu untermauern, die angeblich die besten Argumente der Klimaalarmisten zu etwa 12 klimawissenschaftlichen Themen liefern, wobei das erste dieser Themen das zentrale Thema der „Ursache des Klimawandels“ hervorhebt, das im unteren Teil des Fotos vermerkt ist:



Die vollständige Vignette für dieses Leitthema „Fakten über den Klimawandel“ befasst sich mit der Aussage „Über die Ursache des Klimawandels herrscht in der wissenschaftlichen Gemeinschaft weitgehend Einigkeit“, wobei es sich bei dieser Ursache um die Behauptung der Klimaalarmisten handelt, dass „mindestens 97 % der veröffentlichten Klimaexperten darin übereinstimmen, dass die globale Erwärmung real ist und vom Menschen verursacht wird“ (siehe unten):



The cause of climate change is widely agreed upon in the scientific community

At least 97% of published climate experts agree that global warming is real and caused by humans.

The myth that scientists disagree on climate change sometimes comes from misleading petitions that don't accurately represent the climate science community. These open petitions typically include non-scientists and scientists working in unrelated fields. Among scientists who study and publish research on the earth's climate, there is overwhelming agreement that human-caused global warming is happening.

Source: [NASA](#)

Die Facebook-Beschreibung, die zusätzliche Erklärungen liefert, die angeblich die Behauptung „97% der veröffentlichten Klimaexperten sind sich einig“ stützen, kann nur als monumental ungeschickt, völlig inkompetent und ohne jede relevante unterstützende wissenschaftliche Spezifität beschrieben werden und lautet wie folgt:

„Der Mythos, dass Wissenschaftler sich über den Klimawandel uneinig sind, stammt manchmal aus irreführenden Petitionen, die die Gemeinschaft der Klimawissenschaft nicht genau repräsentieren. An diesen offenen Petitionen beteiligen sich in der Regel Nicht-Wissenschaftler und Wissenschaftler, die in nicht verwandten Bereichen arbeiten. Unter den Wissenschaftlern, die sich mit dem Klima der Erde befassen und darüber publizieren, besteht eine überwältigende Einigkeit darüber, dass es eine vom Menschen verursachte globale Erwärmung gibt.“

Professor Ross McKittrick (ein Experte für angewandte Statistik, der an einer Vielzahl von Themen in den Naturwissenschaften mitgewirkt hat, darunter die Rekonstruktion des Paläoklimas, die Messung der Oberflächentemperatur und die Bewertung von Klimamodellen, und der zu diesen Themen vor dem US-Kongress aussagte, eingeladene akademische Vorträge hielt und Artikel in der New York Times, dem Wall Street Journal, Nature, Science und The Economist veröffentlichte) hat einen aufschlussreichen [Artikel](#) veröffentlicht, der die außergewöhnlichen Machenschaften hinter der gefälschten 97 %-Behauptung aufdeckt, die Facebook in seinen angeblichen „Fakten über den Klimawandel“-Aussagen so unterbewertet.

FRASER
INSTITUTE

Fransais

Contact us

About us

Our experts

DONATE

f

t

in

yt

ig

Search

Research

Education Programs

Economic Freedom

School Rankings

Blog

Events

Podcast

Putting the 'con' in consensus; Not only is there no 97 per cent consensus among climate scientists, many misunderstand core issues

f

t

in

yt

ig

en

— Appeared in the Financial Post, May 2015

In the lead-up to the Paris climate summit, massive activist pressure is on all governments, especially Canada's, to fall in line with the global warming agenda and accept emission targets that could seriously harm our economy. One of the most powerful rhetorical weapons being deployed is the claim that 97 per cent of the world's scientists agree what the problem is and what we have to do about it. In the face of such near-unanimity, it would be understandable if Prime Minister Stephen Harper and the Canadian government were simply to capitulate and throw Canada's economy under the climate change bandwagon. But it would be a tragedy because the 97 per cent claim is a fabrication.

Like so much else in the climate change debate, one needs to check the numbers. First of all, on what exactly are 97 per cent of experts supposed to agree? In 2013, U.S. President Barack Obama sent out a tweet claiming 97 per cent of climate experts believe global warming is "real, man-made and dangerous." As it turns out, the survey he was referring to didn't ask that question, so he was basically making it up. At a recent debate in New Orleans, I heard climate activist Bill McKibben claim there was a consensus that greenhouse gases are "a grave danger." But when challenged for the source of his claim, he promptly withdrew it.

Dr. McKittrick weist auf die folgenden Schlüsselpunkte bezüglich der gefälschten Herleitung und Verwendung der erfundenen 97%-Klima-Alarmisten-Propaganda-Behauptung hin:

„Eine der mächtigsten rhetorischen Waffen, die eingesetzt werden, ist die Behauptung, dass 97 Prozent der Wissenschaftler der Welt sich einig sind, was das Problem ist und was wir dagegen tun müssen.

Aber es wäre eine Tragödie, denn die Behauptung von 97 Prozent ist eine Fälschung.

Im Jahr 2013 sendete US-Präsident Barack Obama einen Tweet, in dem er behauptete, dass 97 Prozent der Klimaexperten glauben, dass die globale Erwärmung ‚real, menschengemacht und gefährlich‘ ist. Wie sich herausstellte, wurde diese Frage in der Umfrage, auf die er sich bezog, gar nicht gestellt, so dass er sie im Grunde nur erfunden hat.

Die am häufigsten zitierte Studie hat angeblich ergeben, dass 97 Prozent der veröffentlichten wissenschaftlichen Studien die vom Menschen verursachte globale Erwärmung unterstützen. Aber abgesehen von der schlechten Erhebungsmethodik wird diese Tabelle oft falsch dargestellt. Die meisten Arbeiten (66 Prozent) bezogen in Wirklichkeit keine Position. Von den verbleibenden 34 Prozent befürworteten 33 Prozent zumindest einen schwachen Beitrag des Menschen zur globalen Erwärmung. Teilt man also 33 durch 34, erhält man 97 Prozent, was aber nicht weiter bemerkenswert ist, da unter den 33 Prozent viele Arbeiten sind, die zentrale Elemente

der IPCC-Position kritisieren.

Im Jahr 2012 befragte die American Meteorological Society (AMS) ihre 7.000 Mitglieder und erhielt 1.862 Antworten. Von diesen gaben nur 52 % an, dass sie glauben, dass die globale Erwärmung im 20. Jahrhundert stattgefunden hat und größtenteils vom Menschen verursacht wurde (die Position des IPCC). Die restlichen 48 % sind entweder der Meinung, dass sie stattgefunden hat, aber mindestens zur Hälfte auf natürliche Ursachen zurückzuführen ist, oder dass sie nicht stattgefunden hat, oder dass sie es nicht wissen. Außerdem sind 53 % der Meinung, dass es unter den AMS-Mitgliedern einen Konflikt in dieser Frage gibt.

Also keine Anzeichen für einen 97%igen Konsens. Nicht nur, dass etwa die Hälfte die Schlussfolgerung des IPCC ablehnt, mehr als die Hälfte gibt zu, dass ihr Berufsstand in dieser Frage gespalten ist.

Was können wir aus all dem mitnehmen? Erstens: Viele Leute werden als ‚Klimaexperten‘ bezeichnet und tragen zum Anschein eines Konsenses bei, ohne dass sie unbedingt über die Kernfragen Bescheid wissen. Ein Konsens unter Falschinformierten ist nicht viel wert.

Es ist offensichtlich, dass das Mantra der ‚97%‘ nicht stimmt. Die zugrundeliegenden Fragen sind so komplex, dass es lächerlich ist, Einstimmigkeit zu erwarten. Die nahezu 50:50-Aufteilung unter den AMS-Mitgliedern in Bezug auf die Rolle der Treibhausgase ist ein viel genaueres Bild der Situation. Die falsche Behauptung eines 97%igen Konsenses ist reine politische Rhetorik, die darauf abzielt, die Debatte zu ersticken und die Menschen zum Schweigen zu bringen.“

Die Facebook-Behauptungen „Mindestens 97 % der Klimaexperten sind sich einig, dass die globale Erwärmung real ist und vom Menschen verursacht wird“ und „Der Mythos, dass sich die Wissenschaftler in Bezug auf den Klimawandel nicht einig sind, stammt manchmal aus irreführenden Petitionen, die die Gemeinschaft der Klimawissenschaft nicht genau repräsentieren“, stellen die politisch motivierten Tricks der Klimaalarmisten in Bezug auf den Ursprung und die Fabrikation dieser falsch manipulierten und spekulativen Propagandabehauptung völlig falsch dar.

Obamas fehlerhafte, politisch konstruierte Äußerungen im Jahr 2013 über das falsche „97% der Klimaexperten stimmen zu“ war nicht das erste Mal, dass er sich an politisch konstruierten und fehlerhaften Propagandaaussagen zur Klimawissenschaft beteiligte.

In einem Artikel aus dem Jahr 2016 wurden Obamas fehlerhafte **Darstellungen** des globalen Meeresspiegelanstiegs während seiner Präsidentschaftskampagne 2008 wie folgt behandelt:

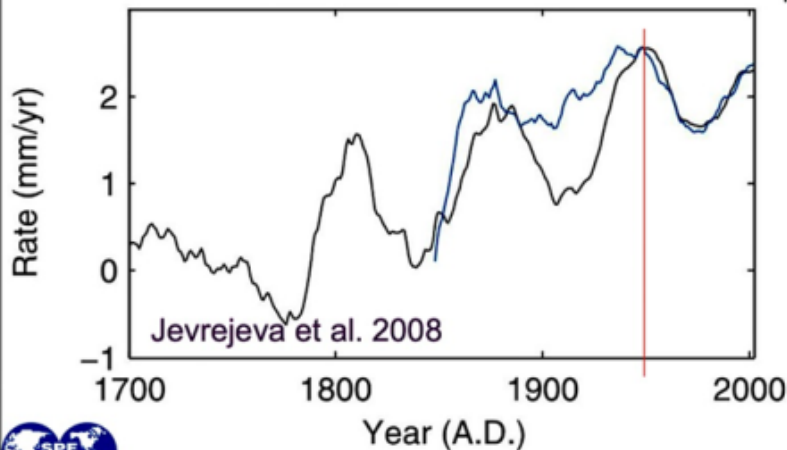
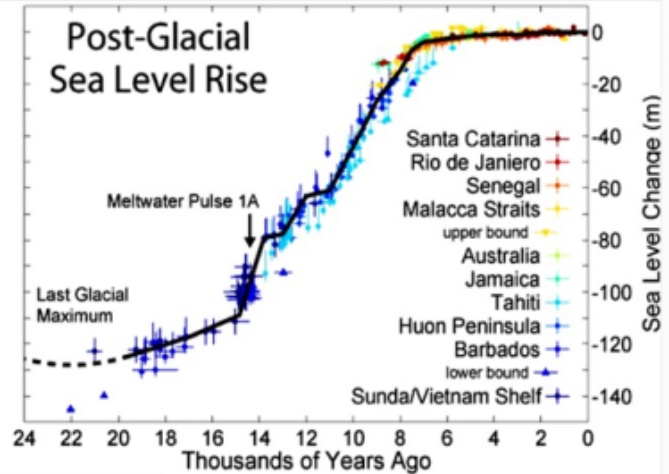
„In einer Abschlussrede an der Rutgers University am 15. Mai 2016 **sagte** Präsident Obama den Versammelten, dass „in der Politik und im Leben Unwissenheit keine Tugend ist. Es ist nicht cool, nicht zu wissen, wovon man spricht.“

Dabei hatte Obama in seiner **Dankesrede** zur Nominierung der Demokraten am 3. Juni 2008 dem Land gesagt, dass wir auf seine Nominierung zurückblicken und unseren Kindern sagen können, dass „dies der Moment war, in dem der Anstieg der Ozeane sich zu verlangsamen und unser Planet zu heilen begann“.

Abgesehen von der monumentalen Hybris dieser Aussage ist es offensichtlich, dass Präsident Obama nicht wusste, dass die Ozeane seit dem Ende der letzten Eiszeit seit Tausenden von Jahren steigen.

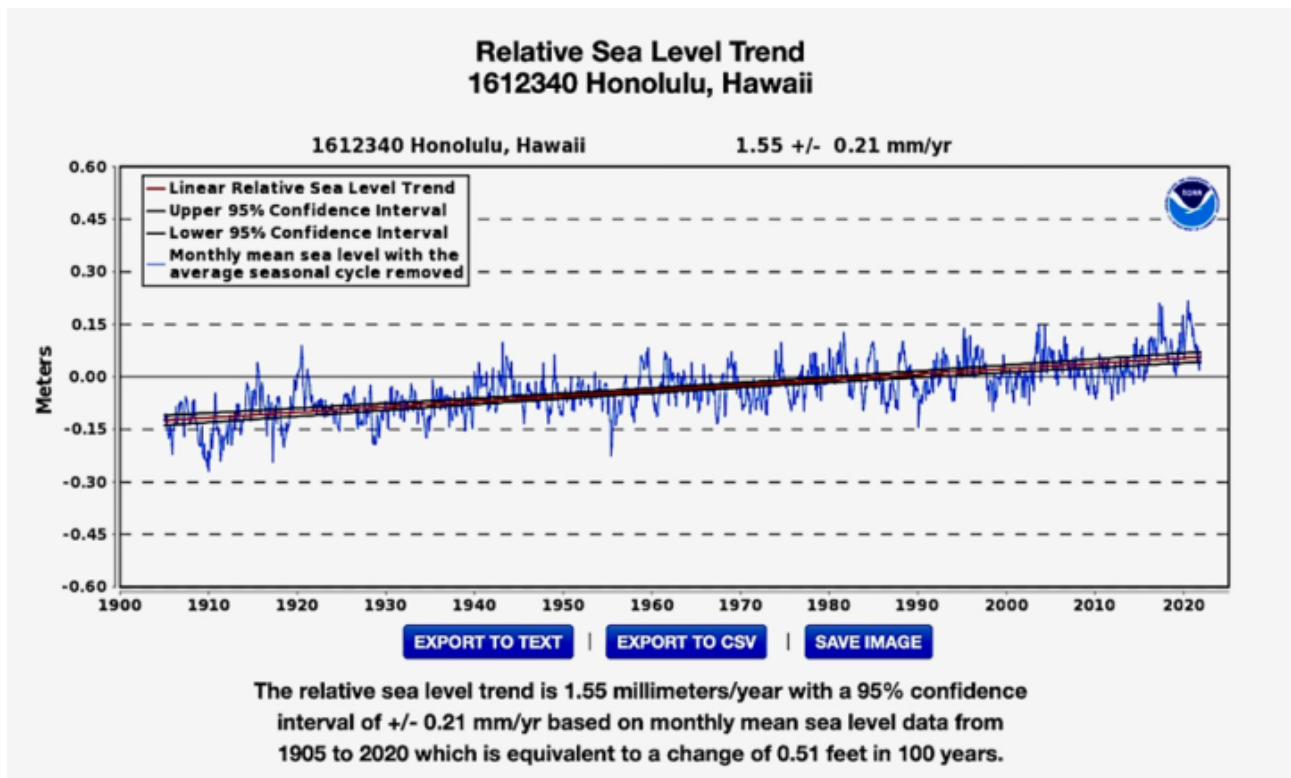
Die Veränderungsraten des Meeresspiegels haben sich in diesem Zeitraum erheblich verändert, wobei neuere Studien detailliertere Informationen über die Veränderungen des Meeresspiegels in den letzten zweihundert Jahren zeigen. Diese Veränderungen des Meeresspiegels sind das Ergebnis natürlicher, durch das Klima verursachter Ereignisse, wie die Informationen (Folie Nr. 36) aus einer **Präsentation** von Dr. Judith Curry zu Fragen der globalen Klimawissenschaft deutlich zeigen:

Sea level has been rising since the end of the last ice age



Debate: did recent sea level rise acceleration begin over 200 years ago?

Die Gezeitenmessdaten der NOAA zeigen für die 115 Jahre lange **Messperiode** des Meeresspiegelanstiegs an der Küste von Honolulu, Hawaii (Obamas Geburtsort), eine stabile Rate von etwa 6,1 Zoll pro Jahrhundert an. Präsident Obamas Behauptungen, dass der vom Menschen verursachte Klimawandel den Anstieg der Ozeane verursache und dass während seiner Amtszeit „die Ozeane anfangen, sich zu verlangsamen und unser Planet begann, sich zu heilen“, beruhen auf seiner Unkenntnis der etablierten Grundlagen der Klimawissenschaft. Wie der Präsident sagte: „Es ist nicht cool, wenn man nicht weiß, wovon man spricht“.



Zusätzlich zu den Daten über den Anstieg des Meeresspiegels hat Dr. Curry in ihrer Präsentation auch selbsterklärende, beschriftete Informationen aufgenommen, die das Auftreten von natürlichem, klimabedingtem Verhalten als einen wesentlichen Beitrag zum jahrzehntelangen globalen Temperaturanstieg belegen, wie die folgenden Grafiken aus ihrer Präsentation zeigen:

Global surface temperature anomalies

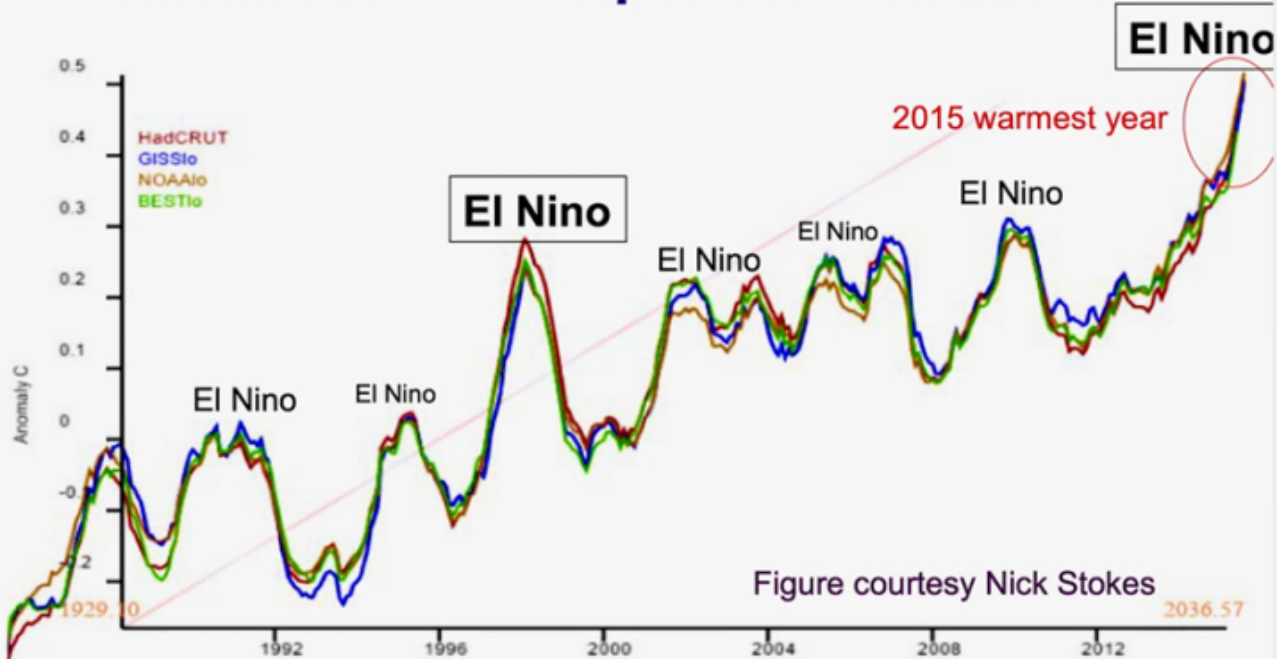
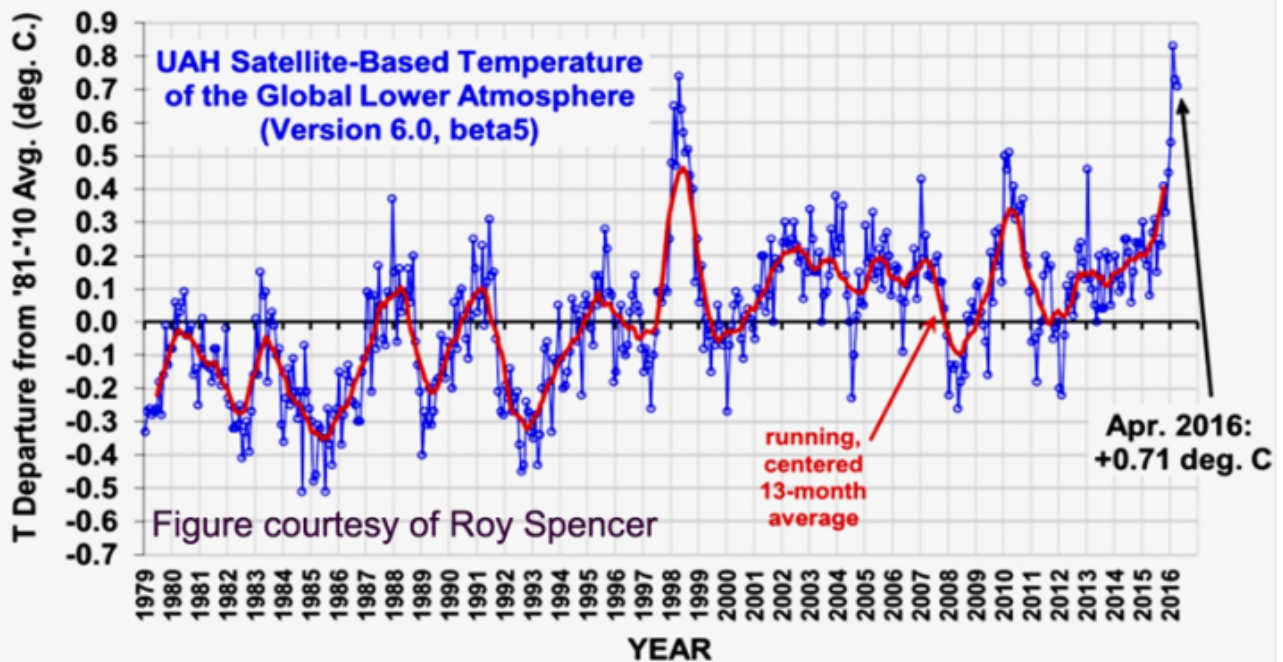


Figure courtesy Nick Stokes

2015 was striking as 'warmest year,' since there had been very little warming since 1998



Lower atmospheric temperatures from satellite



2015 was 3rd warmest year in the satellite data set, with a large spike for Feb 2016 from El Nino



Is the warming since 1950 unusual?

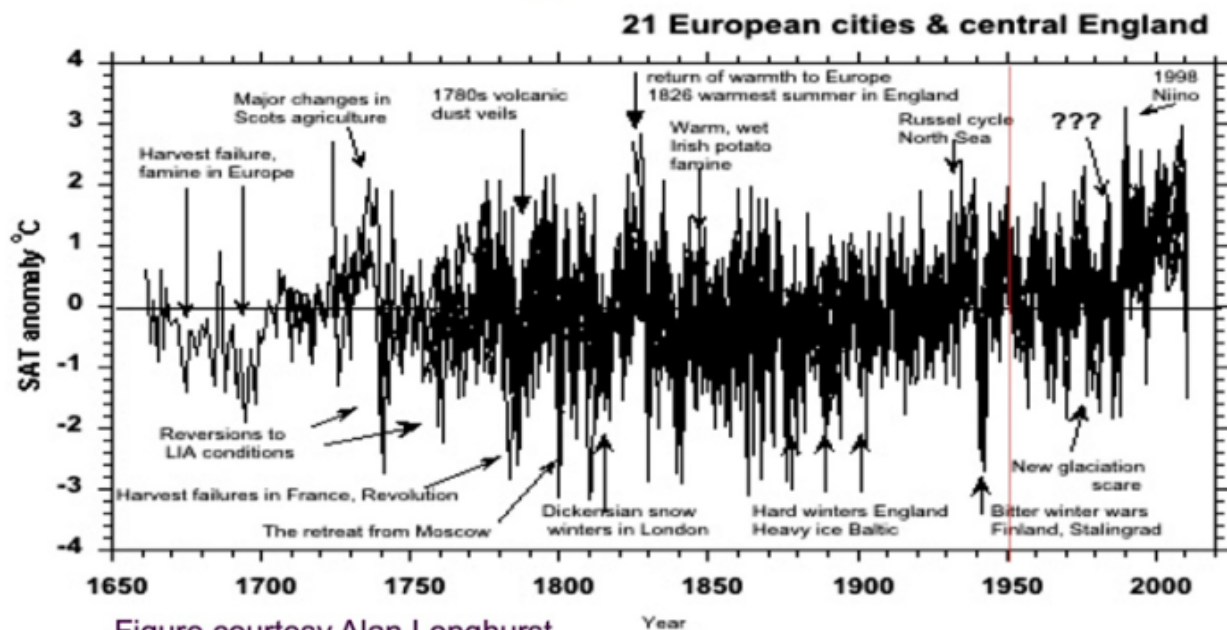
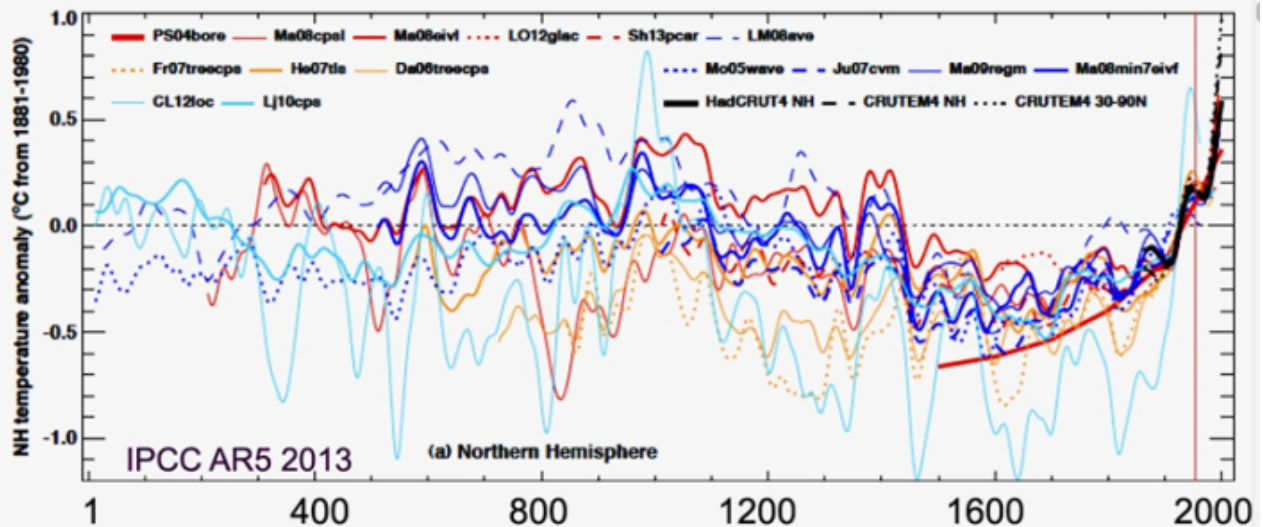


Figure courtesy Alan Longhurst

- Long-term warming trend: fossil fuel contribution since 1950
- Year-to-year variations: volcanoes, El Niño
- Multi-decadal variations: solar, ocean circulations



Northern Hemisphere paleoclimate surface temperature reconstructions



Temperatures have been warming for the past 200-400 years; only the warming since 1950 is being attributed to humans



Die Demokratische Partei liegt nun schon seit über 33 Jahren mit ihren Behauptungen zum Klimaalarmismus **falsch**, seit sie am 23. Juni 1988 bei den Anhörungen des *Senate Committee on Energy and Natural Resources* in Washington D.C. mit ihren politisch ausgeklügelten Plänen zur Durchsetzung ihrer fehlerhaften Klimaalarmismus-Agenda begann. In einem Artikel vom 30. Juni 2021 wurden diese enormen Versäumnisse am 33. Jahrestag dieser Anhörungen wie folgt angesprochen:

„Eine detaillierte **Überprüfung** der Aussagen dieser Anhörung nach 33 Jahren aufgezeichneter Klimageschichte offenbart eine Litanei der fehlerhaften und fehlgeschlagenen Spekulationen, Vermutungen und Vorhersagen von Klimaergebnissen der Anhörung, die die Tatsache belegen, dass die Anhörung von Anfang bis Ende alles falsch gemacht hat und in der Tat eine Zelebrierung einer außergewöhnlichen Anzahl von fehlgeschlagenen Vorhersagen darstellt“.

Watts Up With That?

The world's most viewed site on global warming and climate change



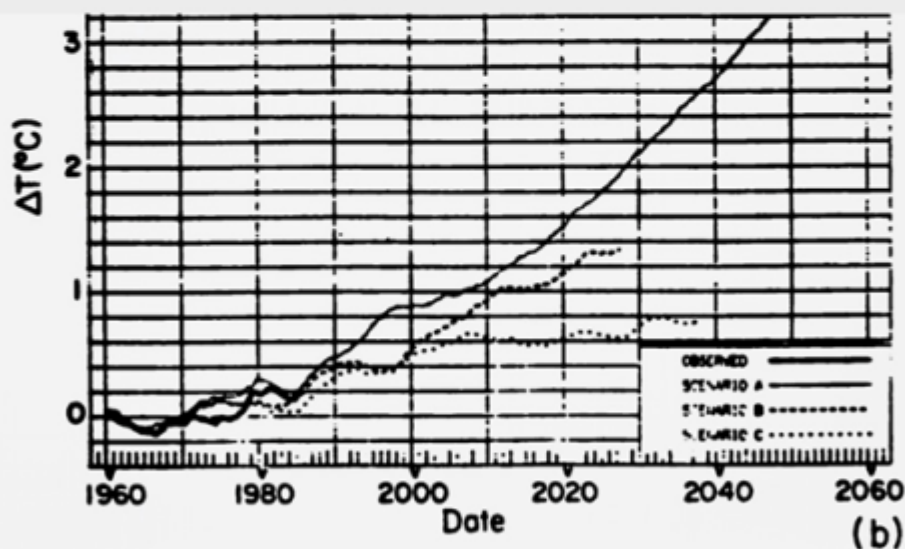
ABOUT ▾

CLIMATE FAIL FILES ▾

EVERYTHINGCLIMATE ▾

REFERENCE PAGES ▾

Home / 2021 / April / 22 / History Confirms Democrat's 1988 Senate Global Warming Hearing Got Everything



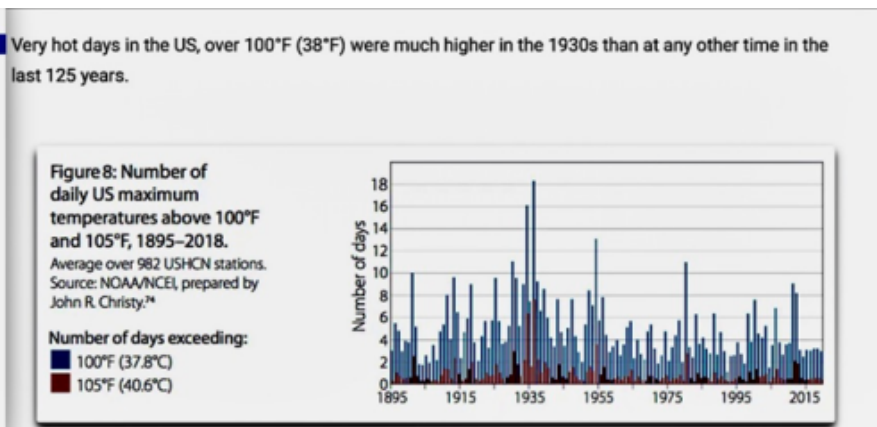
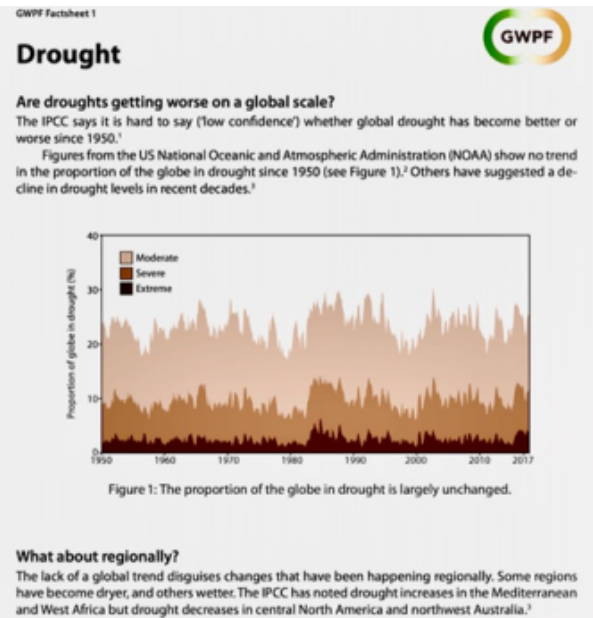
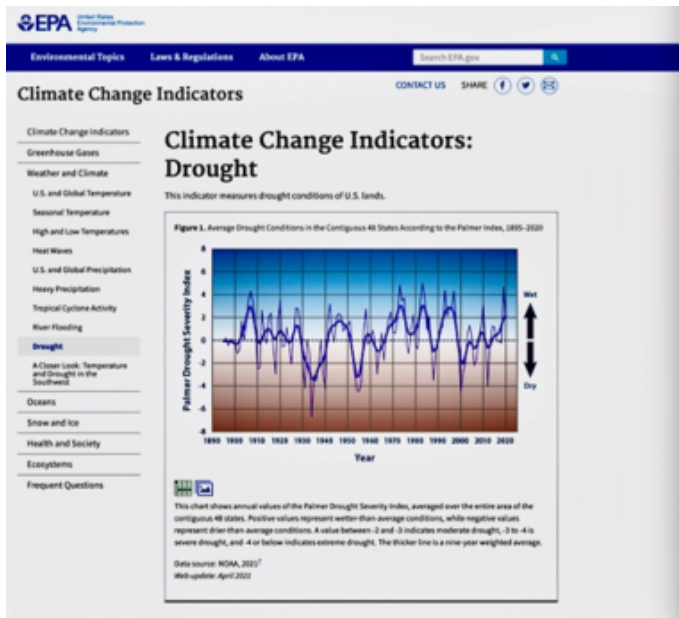
JAMES HANSEN POLITICS AND CLIMATE CHANGE

History Confirms Democrat's 1988 Senate Global Warming Hearing Got Everything Wrong from Start to Finish

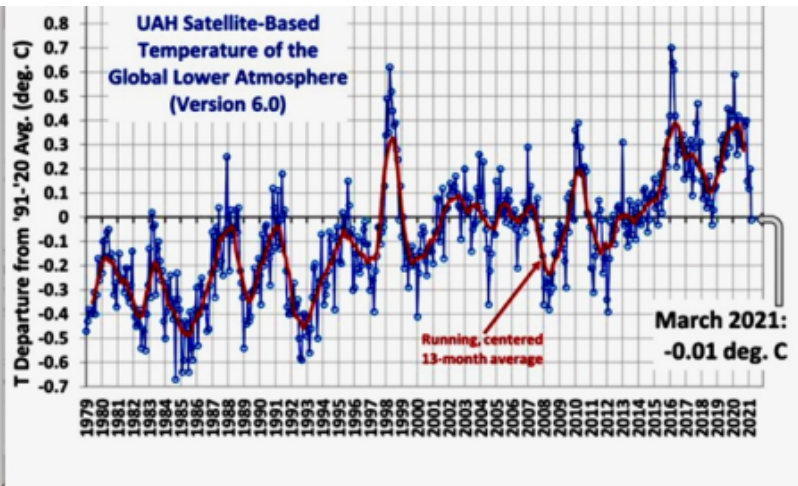
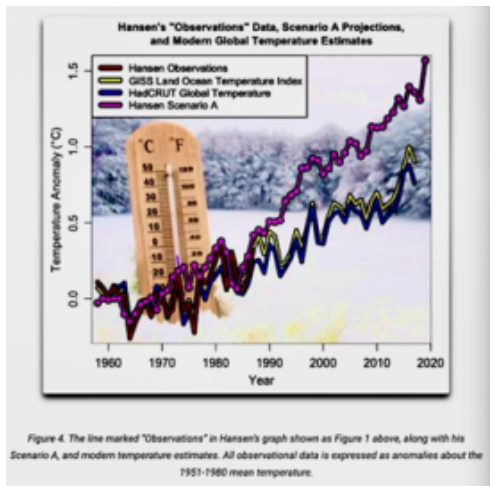
Zum Zeitpunkt der Anhörung befanden sich einige Regionen des Mittleren Westens und des Südostens in einer schweren Dürre, was viele demokratische Senatoren und andere „Experten“ dazu veranlasste, diesen Umstand auszunutzen (wie sie es immer bei normalen Wetterereignissen tun, einschließlich der Dürren im Westen der USA in diesem Jahr) und weitreichende spekulative Behauptungen aufzustellen, dass die USA aufgrund der zunehmenden globalen CO₂-Emissionen in Zukunft weitere Dürren und Hitzewellen erwarten könnten.

Die 33 Jahre, die seitdem vergangen sind, haben bewiesen, dass

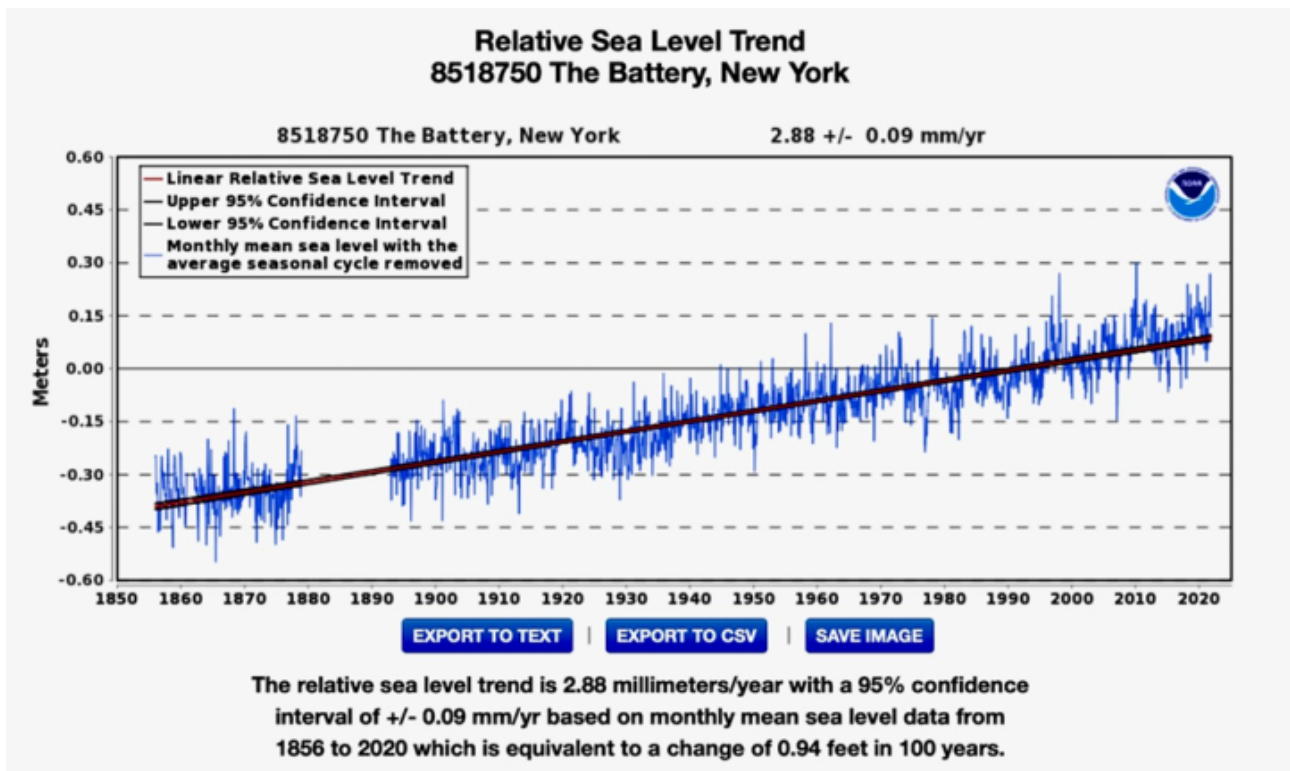
diese demokratischen Senatoren und „Experten“ falsch liegen. Die Daten der EPA und der NOAA belegen eindeutig, dass die Dürren in den USA und weltweit in diesem Zeitraum nicht zugenommen haben, ebenso wenig wie Hitzewellen in den USA, wie die nachstehenden Daten zeigen:



Zahlreiche demokratische Senatoren und „Experten“ behaupteten, dass die globale Temperaturanomalie auf der Grundlage eines NASA-GISS-Klimamodells bis zum Jahr 2021 um etwa 1,4 Grad Celsius gegenüber dem Stand von 1986 ansteigen würde, wenn die Emissionen nicht sofort reduziert würden. UAH-Satellitenmessungen der globalen Temperatur, die 1979 begannen, zeigen, dass die globale Temperaturanomalie seit diesen Anhörungen nur um 0,49 Grad Celsius bis zum Jahr 2021 angestiegen ist, fast dreimal weniger als die fehlerhaften Spekulationen bei diesen Anhörungen. Die fehlerhaften Projektionen des NASA-GISS-Klimamodells und die tatsächlich gemessenen Satellitendaten der UAH sehen so aus:



Die demokratischen Senatoren und „Experten“ behaupteten auch, dass der Anstieg des Meeresspiegels an den Küsten auf 6 cm pro Jahrzehnt ansteigen würde, mit zusätzlichen weiteren Steigerungen aufgrund des steigenden CO₂-Gehalts. Die Gezeitenmessdaten der NOAA bis zum Jahr 2020 (33 Jahre nach den Senatsanhörungen) zeigen jedoch, dass die durchschnittliche absolute Rate des Meeresspiegelanstiegs weltweit stabil bei etwa 1,8 cm pro Jahrzehnt liegt, was deutlich unter den übertriebenen und erwiesenermaßen fehlerhaften Behauptungen der Anhörungen liegt. Darüber hinaus zeigen die Daten von NOAA-Gezeitenmessern an Hunderten von Küstenstandorten in den USA keine Veränderung des Meeresspiegelanstiegs an diesen Standorten, wie die längste [US-Gezeitenmessung](#), der seit 164 Jahren am Standort Battery in New York gemessen wird (siehe unten), mit einer stabilen Rate von etwa 2,8 cm pro Jahrzehnt belegt. Auch hier haben sich die übertriebenen Behauptungen der Anhörungen über den Anstieg des Meeresspiegels an den Küsten als falsch erwiesen:



Demokratische Senatoren und „Experten“ behaupteten des weiteren, dass ein Anstieg der CO₂-Emissionen zu verheerenden Einbußen bei der weltweiten Nahrungsmittelproduktion führen würde. Nach 33 Jahren Geschichte zeigen die Daten, dass die weltweite Nahrungsmittelproduktion von Getreide, Weizen, Mais, Reis, Sojabohnen usw. einen Rekordwert erreicht hat (siehe unten). Die übertriebenen Weltuntergangs-Behauptungen der demokratischen Senatoren und „Experten“ bei der Anhörung haben sich auch hier als falsch erwiesen:

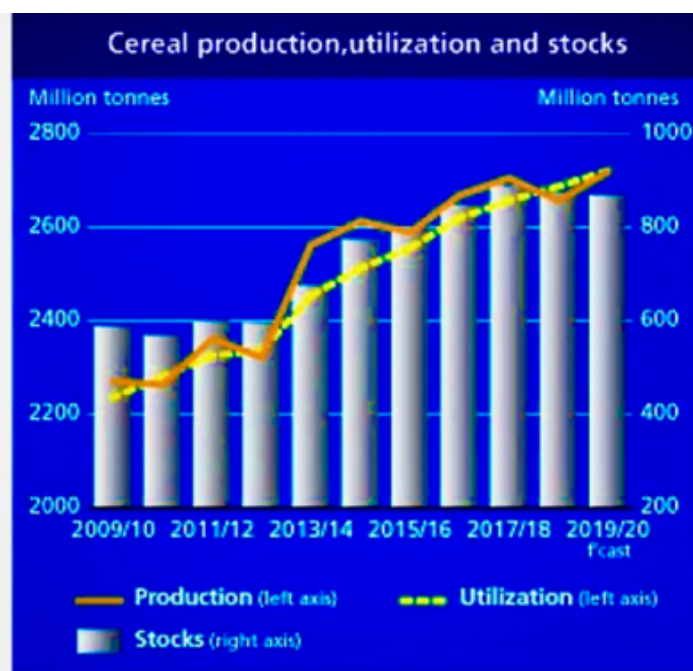
IGC projects record grain output in 2020-21

Photo: Adobe stock

05.29.2021 By Arvin Donley

LONDON, ENGLAND — Global grain production in 2020-21 is forecast to increase to a record 2.224 billion tonnes, according to the most recent grain market report from the International Grains Council.

Output in 2020-21 is expected to be 39 million tonnes larger than the previous year and 9 tonnes higher than last month's projection.



Die Senatsanhörung vom 23. Juni 1988 zur globalen Erwärmung, die sich auf 33 Jahre Geschichte stützt, hat bewiesen, dass die überzogenen Behauptungen der Anhörung fehlerhaft, falsch und gescheitert sind. Die 33-jährige Geburtstagsfeier dieses traurigen Ereignisses durch die Klimaalarmisten ist in Wirklichkeit eine Feier des Scheiterns der globalen Erwärmung.

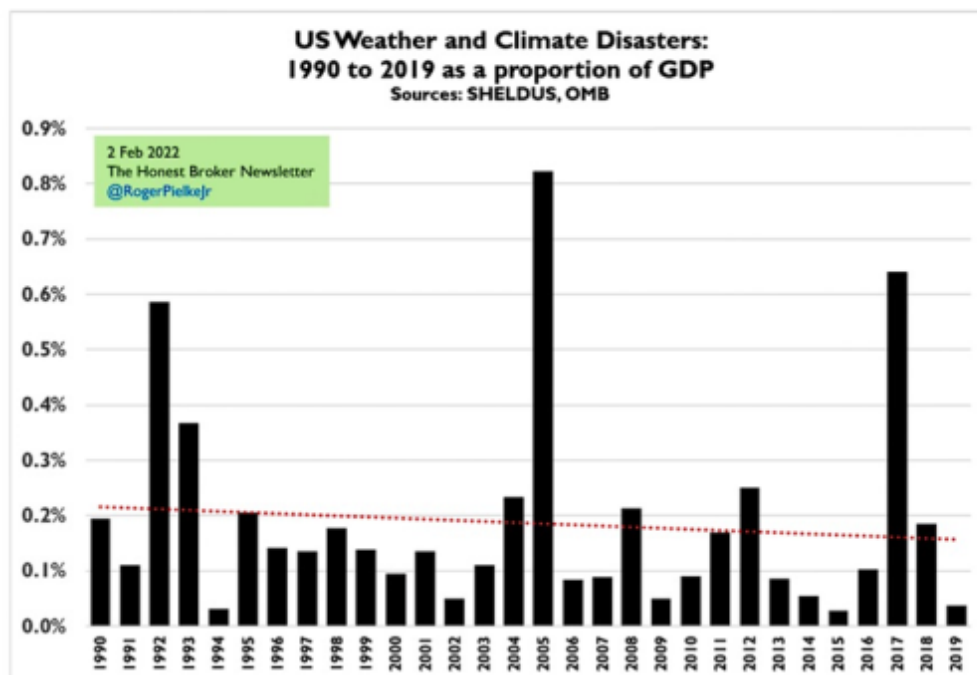
Die Behauptung der Facebook-Klimaalarmisten, „97% stimmen zu“, ist gefälschte politische Rhetorik, die speziell darauf abzielt, die Aufmerksamkeit von der überwältigenden Zahl signifikanter, gut etablierter Diskrepanzen und Fehler in den Klimadaten abzulenken, die die jahrzehntelange Kampagne der Klimaalarmisten nicht stützen, einschließlich des Versagens der Klimamodelle bei der Vorhersage exakter Klimaergebnisse seit mehr als 33 Jahren, der jahrzehntelangen, durchweg übertriebenen Prognosen des globalen Temperaturanstiegs durch die Klimamodelle, die jahrzehntelang fehlgeschlagenen Behauptungen über steigende Raten des Meeresspiegelanstiegs an den Küsten, während die Raten des Meeresspiegelanstiegs stattdessen stabil geblieben sind, die jahrzehntelangen pessimistischen Behauptungen über einen Rückgang der weltweiten Nahrungsmittelproduktion, während die weltweite Nahrungsmittelproduktion stattdessen ein Rekordniveau erreicht hat, das Fehlen extremer Wetterbedingungen, einschließlich der fehlenden Zunahme der Anzahl und Intensität von [Hitzewellen](#), [Dürren](#), [Tornados](#), [Hurrikanen](#), [Überschwemmungen](#) usw. usf.

Darüber hinaus zeigen die jüngsten Daten des Center for Emergency Management, einer aktualisierten Datenbank über die Katastrophenverluste in den USA seit 1990, dass die Katastrophenverluste in Prozent des BIP zurückgehen:



WRITTEN BY **ROGER PIELKE JR.** ON FEB 2, 2022. POSTED IN **LATEST NEWS**

Analysis: U.S. Disaster Losses Since 1990 As Percent Of GDP Declining



Yesterday, the Center for Emergency Management and Homeland Security at Arizona State University released an update of its database on U.S. disaster losses, the Spatial Hazard Events and Losses Database for the United States (**SHELDUS**).

Das von den politischen Klimaalarmisten erfundene Schema „97% Zustimmung“ wurde zu einer Zeit fabriziert, als die Industrieländer noch eine bedeutende Rolle bei der weltweiten Energienutzung und den Emissionsbeiträgen spielten, aber diese Zeit ist längst vorbei.

Die Entwicklungsländer (angeführt von China und Indien) überholten die Industrieländer und **übernahmen** 2004 die Führung bei den globalen Emissionsbeiträgen und 2007 die Führung bei der globalen Energienutzung. Im Jahr 2013, als Obama seinen gefälschten politischen Slogan „97% stimmen zu“ aussprach, entfielen auf die

Entwicklungsländer 57% des gesamten weltweiten Energieverbrauchs und 61 % aller weltweiten CO2-Emissionen. Bis zum Jahr 2020 haben die Entwicklungsländer ihre Dominanz beim globalen Energieverbrauch und bei den Emissionen auf 61% bzw. 66,5% ausgebaut, wobei diese Anteile in Zukunft noch weiter steigen werden. Die Entwicklungsländer haben die Kontrolle über den künftigen weltweiten Energieverbrauch und die Emissionen, nicht die arroganten, an der Energie- und Emissionsrealität vorbeigehenden Klimaalarmisten der Demokratischen Partei in den USA.

Der gefälschte klimapolitische Slogan „97%“, der von klimawissenschaftlich inkompetenten Politikern in den USA erfunden wurde, die versuchen, das Land zu wirtschaftlichem und energiepolitischem Selbstmord zu treiben (was jetzt im Vereinigten Königreich und im EU-Energie-Kosten- und -zuverlässigkeits-Debakel geschehen ist, verursacht durch die übermäßige Nutzung unzuverlässiger erneuerbarer Energien), bedeutet nichts für die Entwicklungsländer der Welt, die die vollständige Kontrolle über das gesamte Wachstum des globalen Energieverbrauchs und die daraus resultierenden Emissionen haben, wobei die Nutzung fossiler Brennstoffe ihr Streben nach einem enormen zukünftigen Wirtschaftswachstum dominiert. Diese Länder haben weder Interesse noch die Absicht, sich auf die falschen, von den USA politisch erfundenen Klimaalarm-Kampagnenslogans einzulassen.

Die reale politische Macht der Entwicklungsländer im Bereich Energie und Emissionen wurde mit dem [Scheitern](#) der UN IPCC COP26-Kabale erreicht, bei der sich die Entwicklungsländer weigerten, den Reduktionsplänen der Industrienationen für fossile Brennstoffe zuzustimmen, die das künftige Wirtschaftswachstum der Entwicklungsländer behindern würden, wobei diese Konferenz ein großer Sieg für die Entwicklungsländer und ein komplettes Debakel für die unrealistische und wissenschaftlich fehlerhafte politische Propagandakampagne der Industrienationen war.

Weekly Climate and Energy News Roundup #480

2021 › 11 › 22 › weekly-climate-and-energy-news-roundup-480

com/2021/11/14/ cop26 -ends-in-humiliating-failure/ ... The absurdly pathetic "result" of COP26 ... thing the world should take away from the Glasgow COP26 summit, it's that the most dangerous greenhouse-gas

■ You missed out the absolute highlight of the COP26 jamboree- in the British marquee where the great



Weekly Climate and Energy News Roundup #478

2021 › 11 › 08 › weekly-climate-and-energy-news-roundup-478

COP26 at Odds with Leaders of Nearly 40 Percent of World's People, Likely to Fail ...

[https://spectator.org/ cop26 -at-odds-with-leaders-of-nearly-40-of-worlds-people-likely-to- fail /](https://spectator.org/cop26-at-odds-with-leaders-of-nearly-40-of-worlds-people-likely-to-fail/)



Die falschen Behauptungen der Klimaalarmisten über einen „Klimanotstand“, erhoben im Jahr 2021 zur Unterstützung der gescheiterten COP26-Propagandakabale, wurden durch die jüngsten UAH-Daten zur globalen Temperaturanomalie, einschließlich der Daten für Januar 2022, die die niedrigste Messung der globalen Januar-Temperaturanomalie in den letzten 10 Jahren darstellten, weiter untergraben.

Die [UAH-Temperaturanomalie](#) für Januar 2022 steht für einen Zeitraum von 7 Jahren und 3 Monaten, in dem die Welt keine globale Erwärmung erlebt hat:

Watts Up With That?

The world's most viewed site on global warming and climate change



ABOUT ▾

EVERYTHINGCLIMATE ▾

REFERENCE PAGES ▾

VIDEOS

Home / 2022 / February / 2 / The Pause Lengthens: No Global Warming For 7 Years 3 Months

HIATUS IN GLOBAL WARMING

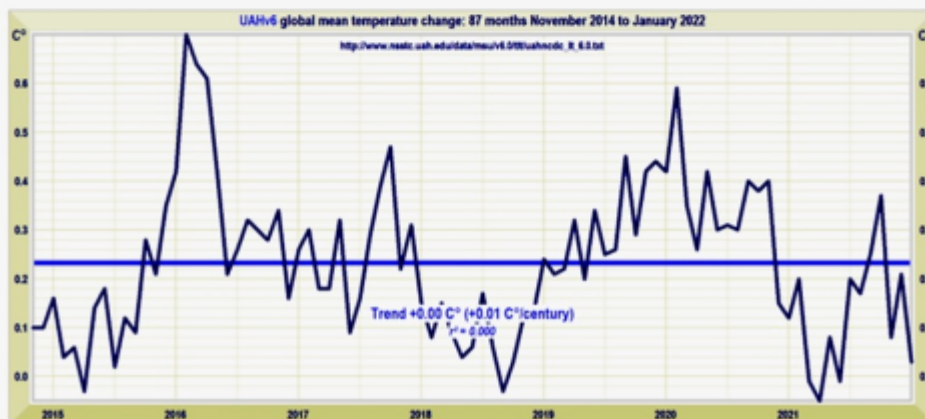
The Pause Lengthens: No Global Warming For 7 Years 3 Months

🕒 3 days ago 🧑 Guest Blogger

💬 339 Comments

By Christopher Monckton of Brenchley

The Pause lengthens yet again, and this time by three months. The double-dip la Niña is now manifesting itself in the UAH data, so that there has been no global warming for 7 years 3 months, up from 7 years on the basis of the previous monthly data.



Das Ergebnis sind weitere peinliche globale Klimadaten, die die Absurdität der von den Klimaalarmisten aufgestellten Behauptung vom „Klimanotstand“ zeigen.

Im April letzten Jahres, kurz vor der COP26-Kabale in Schottland, wurde der emeritierte MIT-Professor für Atmosphärenwissenschaften Dr. Richard Lindzen, eingeladen, einen Vortrag auf einem irischen Klima-Wissenschaftsforum zu halten, um die Notwendigkeit einer Änderung der imaginären Klimakrise anzusprechen und zu erläutern, wie diese schwierige Aufgabe bewältigt werden könnte.

Hier eine Zusammenfassung der wichtigsten Schlussfolgerungen *[alle Hervorhebungen im Original]*

Das Irish Climate Science Forum ([ICSF](#)) veranstaltete in Zusammenarbeit mit [CLINTEL](#) einen Vortrag des weltbekannten Klimaforschers Richard Lindzen.

Einige Kernpunkte aus Dr. Lindzens Ausführungen zur Klimahysterie:

Richard S. Lindzen, Professor Emeritus der Atmosphärenwissenschaften, MIT

„Seit etwa 33 Jahren kämpfen viele von uns gegen die Klimahysterie.“

Wir haben richtig festgestellt:

Die übertriebene Sensitivität,

Die Rolle anderer Prozesse und der natürlichen internen Variabilität,

die Unstimmigkeit mit der Paläoklimaaufzeichnung,

das Fehlen von Beweisen für eine Zunahme von Extremen, Hurrikanen usw. usf.

Wir haben auch auf die sehr realen Vorteile von CO2 und selbst einer mäßigen Erwärmung hingewiesen.

*Und was die Regierungspolitik angeht, waren wir ziemlich unwirksam. **In der Tat haben unsere Bemühungen wenig mehr bewirkt, als (fälschlicherweise) zu zeigen, dass wir das Bedrohungsszenario ernst nehmen.** In diesem Vortrag möchte ich eine vorläufige Analyse unseres Versagens vornehmen.*

*Indem wir auf die offensichtlichen Mängel des Narrativs des Klimaalarms einschlagen, haben wir vielleicht den schwerwiegendsten Mangel übersehen: **nämlich, dass das ganze Narrativ ziemlich absurd ist.***

Natürlich haben viele Menschen (wenn auch bei weitem nicht alle) große Schwierigkeiten, sich diese Möglichkeit vorzustellen. Sie können nicht glauben, dass etwas so Absurdes eine so allgemeine Akzeptanz finden könnte.

Gleiches gilt für das Klima (ein vergleichbar komplexes System mit einem viel schlechter definierten Index, der global gemittelten

Temperaturanomalie), das als „anerkannte Wissenschaft“ gilt.

Falls Sie sich fragen, warum dieser Index bemerkenswert schlecht ist. Ich vermute, dass viele Menschen glauben, dass es ein Instrument gibt, das die Temperatur der Erde misst. Wie die meisten von Ihnen wissen, wurde die Aufzeichnung nicht auf diese Weise erstellt.

Offensichtlich ist das Konzept einer durchschnittlichen Oberflächentemperatur bedeutungslos. Man kann nicht einfach das Tote Meer mit dem Mount Everest vergleichen. Stattdessen nimmt man an jeder Station 30 Jahres- oder Saisonmittelwerte und mittelt die Abweichungen von diesen Durchschnittswerten.

Als ob das nicht schon dumm genug wäre, werden wir mit Behauptungen bombardiert, dass die Auswirkungen dieses Klimawandels auch Dinge wie Fettleibigkeit und den syrischen Bürgerkrieg betreffen. Die Behauptungen über die Auswirkungen werden dann zirkulär als überwältigender Beweis für einen gefährlichen Klimawandel dargestellt. Dabei spielt es keine Rolle, dass die meisten dieser Behauptungen falsch und/oder irrelevant sind. Es spielt auch keine Rolle, dass keine dieser Behauptungen mit CO₂ in Verbindung gebracht werden kann, außer über Modellprojektionen. In fast allen Fällen sind sogar die Modellprojektionen nicht existent. Irgendwie scheint uns die schiere Menge an Fehlinformationen zu überwältigen. Für den Fall, dass Sie noch skeptisch sind, gibt es noch John Kerrys Behauptung, dass das Klima (im Gegensatz zur Physik und Chemie) so einfach ist, dass es jedes Kind verstehen kann. Wer die existenzielle Gefahr von CO₂ nicht erkennt, ist vermutlich ein dummer Leugner.

Genau darauf läuft das Pariser Abkommen hinaus. Das ‚Etwas‘ gibt den Regierungen aber auch die Macht, den Energiesektor zu kontrollieren, und das ist etwas, dem viele Regierungen nicht widerstehen können.

Unsere Aufgabe ist es, den betroffenen Menschen die allgemeine Unsinnigkeit dieses Themas vor Augen zu führen, anstatt auf Details herumzuhacken.

Ob wir in der Lage sind, dies effektiv zu tun, ist eine offene Frage.“

Aus dem Vortrag von Dr. Lindzen geht klar hervor, dass er und die vielen anderen versierten Klimawissenschaftler, die mit ihm zusammenarbeiten, das gesamte Konzept des wissenschaftlich fehlerhaften Klimaalarmismus für nichts anderes als politisch

konstruierte „Schwachsinnigkeit“ halten.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2022/02/07/facebooks-climate-science-center-hypes-97-experts-agree-climate-alarmist-propaganda/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

Nicht verzweifeln: Der „Great Reset“ wird verlieren

geschrieben von Chris Frey | 11. Februar 2022

Dr. Jay Lehr

***Vorbemerkung des Übersetzers:** In diesem Beitrag geht es vordergründig nicht um Klima oder Energie, sondern um das, was im Titel steht, den Great Reset. Dieser wird jedoch auch als Kampf gegen den Klimawandel, bzgl. der „Energiewende“ und bzgl. Covid bemüht, weshalb dieser Beitrag hier übersetzt wird. Der Übersetzer möchte sich aber jedes Kommentars hinsichtlich des Inhalts desselben enthalten. – Ende Vorbemerkung*

Ernst Wolf, ein deutscher Wirtschaftswissenschaftler, sagte in seiner Rede im August 2021: „Die derzeitige Situation, in der wir uns befinden, ist einzigartig in der Geschichte der Menschheit. Noch nie wurde die ganze Welt unter die Herrschaft eines solchen Zwangsregimes gestellt. Noch nie wurden so viele Maßnahmen ergriffen, die auf den ersten Blick unverständlich, teilweise unsinnig und in vielen Fällen widersprüchlich erscheinen“.

Wenn man sich in Pessimismus ertränken will, lese man Glenn Becks neues Buch *The Great Reset*. Es ist die ultimative Verschwörungstheorie, in der alle bösen, selbstsüchtigen wirtschaftlichen und politischen Gruppen, die man nennen kann, in einen Topf geworfen werden. Es ist nicht so, dass seine Erzählung nicht größtenteils korrekt wäre, aber es ist die Verknüpfung der Aktivitäten zu einer hoffentlich unvorstellbaren Welt-Kabale, die seine ultimative Verschwörungstheorie ergibt. Er wird sich als falsch erweisen, aber vielleicht ist seine Absicht die eines warnenden Märchens. Leider wird Ihr Pessimismus Ihre Energie für

den Kampf gegen die Kabale aufzuzehren, bevor Sie sein letztes Kapitel darüber erreicht haben, was wir tun können, um die Kabale zu stoppen. Andererseits soll meine Reihe optimistischer Essays die vielen optimistischen Stimmen und aktuellen Fakten sammeln, die eine ganz andere Geschichte erzählen.

Gegenwärtig stehen wir als Folge der Aussperrungen vor enormen wirtschaftlichen Problemen wie Produktionsstörungen, logistischer Unterstützung, unterbrochenen Versorgungsketten, Engpässen bei der Lebensmittelversorgung und Inflation. Die größten Auswirkungen haben sie auf kleine Unternehmen. Diese Probleme werden nicht angegangen, sondern absichtlich von mächtigen Gruppen auf der ganzen Welt vergrößert, die hoffen, von dem Durcheinander monetär zu profitieren. Darüber hinaus wollen sie ein sozialistisches System installieren, das den größten Machern wie Bankern, Wall Street und vielen Fortune-500-Unternehmen zugute kommt.

Die größten Profiteure der aktuellen Krise, so Ernst Wolf, sind die maßgeblichen Strippenzieher hinter den Kulissen. Sowohl Wolf als auch Becks oben erwähntes Buch sagen, dass der digital-finanzielle Komplex im Mittelpunkt stehen sollte. Es gibt auch eine spezielle Interessengemeinschaft mit Unternehmen, die die größten IT-Programme und Vermögensverwalter haben. Dazu gehören Apple, Google, Amazon, Microsoft und Facebook. Diese fünf Unternehmen haben eine Marktkapitalisierung von 9,1 Billionen US-Dollar, während Frankreich, Italien und Deutschland zusammen ein Brutto-BIP von nur 8,6 Billionen US-Dollar haben. Zu diesen Giganten kommen noch die großen Vermögensverwalter wie Blackrock, Vanguard und Fidelity hinzu. Ihr Vorsprung hat sich im letzten Quartal 2021 noch vergrößert, als sie alle Rekordeinnahmen erzielten.

Der digitale Finanzkomplex ist so groß geworden, dass er keine andere Wahl hat, als immer mehr Geld und Macht anzuhäufen, damit er nicht unter seinem eigenen Gewicht zusammenbricht. Während er immer erfolgreicher zu werden scheint, sind seine gegenwärtigen Aktionen instabil und ein Akt der Verzweiflung. In der Weltfinanzkrise von 2007-8 stand alles kurz vor dem Zusammenbruch, wenn die Regierung nicht riesige Mengen an Steuergeldern mobilisiert hätte.

Derzeit hat der digital-finanzielle Komplex zwei Möglichkeiten. Entweder er installiert ein neues Finanzsystem für uns oder er bricht unter dem Gewicht der Hyperinflation zusammen, die den Wert unseres Geldes zerstört. Sie haben sich seit März 2020 dafür entschieden, ein neues System zu schaffen, nachdem sie das

derzeitige zum Nutzen der Eliten geplündert haben.

Ihr Ziel ist die vollständige Abschaffung von Bargeld und Banken in ihrer bisherigen Form und die Einführung von digitalem Geld durch die Zentralbanken. Das Endziel, so der deutsche Wirtschaftswissenschaftler Ernst Wolf, ist, dass wir alle ein einziges Konto haben, über das alle Transaktionen abgewickelt werden. Dieses wird nicht bei einer lokalen Bank, sondern bei einer Zentralbank angesiedelt sein.

Es ist interessant, dass das Ziel von Kryptowährungen darin bestand, alle unsere Transaktionen vor der Regierung zu verbergen. Der Finanzkomplex möchte nun ein solches unkontrollierbares System abwenden. Kryptowährungen existieren in vielen Formen und scheinen eher als Investment-Casino zu dienen als die beabsichtigte Art von geheimen Transaktionen.

Wolf gibt sich optimistisch: „Die ganze Sache hat einen Haken. Nämlich den zu erwartenden Widerstand in der Bevölkerung. Man kann sehr sicher sein, dass ein großer Teil der Menschen diese Form der Entmündigung nicht akzeptieren wird. Es ist also zu erwarten, dass die Einführung von digitalem Zentralbankgeld große soziale Unruhen auslösen wird.“ Das wird ihnen nicht gelingen, aber man kann davon ausgehen, dass sie versuchen werden, es uns schnell in den Hals zu rammen. Es handelt sich jedoch um ein zu radikales Vorhaben, als dass wir stillschweigend daneben sitzen könnten, wie wir es seit Jahrzehnten getan haben.

Angeführt werden sie vom Chef des Weltwirtschaftsforums (WEF) Klaus Schwab, dessen Buch mit dem gleichen Titel wie Becks „The Great Reset“ einen Plan zur Übernahme der Weltherrschaft durch das Covid-Fiasko enthält. Dabei handelt es sich keineswegs um eine Verschwörungstheorie. Es spiegelt den Wunsch verschiedener Gruppen reicher, böser Menschen wider, die gemäß ihrer Natur handeln, ähnlich wie die Bösewichte in den James-Bond-Filmen.

Schwabs Plan ist sicherlich so, wie er von einem dieser Schurken stammt. Er ist an Bössartigkeit und Hinterhältigkeit kaum zu überbieten, wie Wolf in seiner Rede sagte. Wer hätte schließlich geglaubt, dass unter dem Deckmantel, die Menschheit vor den Auswirkungen einer Krankheit zu schützen, die Weltwirtschaft an den Rand des Zusammenbruchs getrieben werden würde. Dass man uns die Reisefreiheit, die Versammlungs- und Redefreiheit, die Freiheit der Meinungsäußerung nehmen würde, war nicht zu erwarten.

All das hat auch eine positive Seite, denn wir können nur so weit getrieben werden, bis wir endlich aufwachen und Widerstand

leisten. Der Plan der Eliten, die Visionen von Klaus Schwab, sind zum Scheitern verurteilt. Dafür gibt es mehrere Gründe. Der wichtigste ist die Erzählung von einem tödlichen Virus, der als existenzielle Bedrohung für die Menschheit gilt. Dies kann auf Dauer nicht aufrechterhalten werden. Wir sehen bereits, wie das Lügegebäude von allen Seiten in sich zusammenfällt.

Die Anhörung des Kongresses zu Covid, die am 24. Januar in DC von Senator Ron Johnson aus Wisconsin abgehalten worden war, hat meine optimistische Position in erster Linie unterstützt. Viele der führenden Wissenschaftler kamen, um im Namen echter medizinischer Wissenschaften und nicht marxistischer Angstmacherei zu sprechen. Auf einer Podiumsdiskussion mit dem Titel COVID 19: A Second Opinion (COVID 19: Eine zweite Meinung) stellten sie alternative Lösungen für die Pandemie vor.

Die dreistündige Diskussion war vollgepackt mit Informationen, die die Welt hören musste, da die meisten der Redner vom Establishment angegriffen und zum Schweigen gebracht wurden. Zu den Rednern gehörten Dr. Robert Malone, Dr. Peter McCullough, Dr. Bret Weinstein, Dr. Jay Bhattacharya, Dr. Ryan Cole, Dr. Harvey Risch, Dr. George Fareed, Dr. Pierre Kory, Dr. Richard Urso, Dr. Paul Marik, Dr. Aaron Kherity und David Wiseman.

Die Argumente der Opposition werden immer absurder und die Verleumdungen nehmen zu. Die Vehemenz, mit der die Medien in diesen Tagen auftreten, zeugt nicht von ihrer Stärke, sondern von ihrer Schwäche, da sie immer mehr auf erstaunliche Lügen setzen. Sie greifen die Ungeimpften und Gesunden an, die sich von staatlichen Auflagen befreien wollen. Sie tun dies, weil ihnen die vernünftigen Argumente ausgegangen sind und sie in ihrer Verzweiflung blindlings auf viele von uns einprägen.

Es gibt immer mehr Anzeichen dafür, dass die Leute das alles satt haben und sich wehren. Bari Weiss, die Schriftstellerin, die gezwungen war, 2020 bei der New York Times zu kündigen, als sie sich weigerte, sich der „wachen“ linken Kultur dort zu beugen, erntete stürmischen Beifall, als sie am Freitag, den 21. Januar, in Bill Mahers HBO-Show auftrat und sagte, es sei an der Zeit, sich von den Covid-Beschränkungen und -Lockdowns zu lösen. Ist es nicht erstaunlich, dass Mahers ultra-liberales Publikum ihr zustimmte? Der Wurm dreht sich, wenn selbst eher links stehende Zuschauer es satt haben, von Regierungsbeamten wie Anthony Fauci herumkommandiert zu werden. Maher selbst nahm Fauci aufs Korn und nannte die Demokratische Partei „die Partei ohne gesunden Menschenverstand“.

Ein weiterer Durchbruch ist die Entscheidung der Weltgesundheitsorganisation, Länder zu bitten, Reisebeschränkungen aufzuheben oder zu lockern. Großbritannien kündigte umgehend die Aufhebung der Impfvorschriften für Reisende an, die in das Land einreisen. Die WHO ist zu dem Schluss gekommen, dass Reisebeschränkungen kein wirksames Mittel sind, um die Ausbreitung von COVID einzudämmen, sondern stattdessen zu dem wirtschaftlichen Stress der Bürger beitragen. Experten der Fluggesellschaften berichten von einer Welle neuer Buchungen und sagen voraus, dass der internationale Reiseverkehr in wenigen Monaten 90 % des Niveaus vor der Pandemie erreichen könnte.

In Ottawa, Kanada, zogen am Samstag, den 29. Januar, mehr als 20.000 Lastwagenfahrer in einer Freiheitsdemonstration durch die Stadt und protestierten unter anderem gegen Ottawas Bestreben, die gesamte Energieversorgung auf Wind- und Sonnenenergie umzustellen.

Klaus Schwab sagt in seinem Buch, dass die Globalisten ein einzigartiges Zeitfenster haben, um die Welt umzugestalten. Nun, es gibt jetzt eine einmalige Gelegenheit für uns, sie gründlich zu besiegen. Die Glaubwürdigkeit derjenigen, die uns in diese einmalige Zeit geführt haben, wird jeden Tag von mehr und mehr von uns erkannt. Unsere Chance, unseren Freunden und Kollegen mitzuteilen, was das eigentliche Ziel der Pandemie war, wie das tatsächliche Kräfteverhältnis in der Welt aussieht und was die wirklichen Bedrohungen sind, denen wir gegenüberstehen, wird jeden Tag besser. Die Opposition verstrickt sich in immer größere Lügen. Wir hingegen haben einen historischen Trumpf in der Hand, wie Ernst Wolf sagte, der darin besteht, dass „die andere Seite nicht nach den Regeln der Vernunft handelt, sondern aus Motiven der Gier und der Macht strebt“. Dies bringt sie in immer größere Schwierigkeiten. Sie haben zwar ein unstillbares Verlangen nach Geld und Besitz und sogar Waffen, aber ihre Macht bezieht sich auf nichts von alledem. Ihre Macht beruht in erster Linie auf der Unwissenheit der Menschen, die nicht erkennen, was vor sich geht. Die Mehrheit erkennt das böse Spiel nicht, das mit ihnen getrieben wird, aber sie wachen jetzt endlich auf. Sie, unsere Leser, wachen auf.

Abraham Lincoln sagte einmal: „Man kann einen Teil des Volkes die ganze Zeit täuschen, und das ganze Volk einige Zeit, aber man kann nicht das ganze Volk die ganze Zeit täuschen“, und so ist es auch.

Conrad Black, der im August letzten Jahres in der Epoch Times schrieb, äußerte sich zusätzlich optimistisch: „Wenn die Medien ihre Wetten absichern und nicht mehr versuchen, Luft in den

durchlöchernten Biden-Ballon zu blasen, werden die Demokraten den unaufhaltsam näher rückenden Wahlen wie gejagte Ausgestoßene gegenüberstehen, die das Urteil des Volkes fürchten ... Sie mögen es nicht, benutzt zu werden, und erkennen nun, dass ihre hermetische Fassade der Solidarität mit der Regierung ihre einzige Stärke war. Es ist definitiv Licht am Ende des Tunnels zu sehen“.

Autor: CFACT Senior Science Analyst [Dr. Jay Lehr](#) has authored more than 1,000 magazine and journal articles and 36 books. Jay's new book *A Hitchhikers Journey Through Climate Change* written with Teri Ciccone is now available on Kindle and Amazon.

Link:

<https://www.cfact.org/2022/02/07/dont-despair-the-great-reset-will-lose-part-two-of-a-periodic-series-on-optimism/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

Die Klimaschau von Sebastian Lüning: Die Korallen-Achterbahn


geschrieben von AR Göhring | 11. Februar 2022

Die Klimaschau informiert über Neuigkeiten aus den Klimawissenschaften und von der Energiewende.

Themen im 2. Teil der Korallen-Sonderausgabe, Ausgabe 95: 0:00 Begrüßung
0:22 Bakterien und Viren erhöhen Hitzeresistenz 3:30 Zähe Oktokorallen
6:02 Globale Korallen-Achterbahn 8:50 Mikroplastik

Bildlizenzen  Unterwasserfoto Oktokoralle:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Octocor...> Alle anderen ungekennzeichneten

Bilder: Pixabay.com ■ Musiklizenzen  Eingangsmusik: News

Theme 2 von Audionautix unterliegt der Lizenz Creative-Commons-Lizenz

„Namensnennung 4.0“. <https://creativecommons.org/licenses/...>,

Künstler: <http://audionautix.com/>

„Saubere“ Energie ist schmutziger als erzählt

geschrieben von Andreas Demmig | 11. Februar 2022

Donn Dears, 6. Februar 2022

Die Auswirkungen der Windkraft auf Vögel und Fledermäuse sind bereits weithin bekannt, werden aber unter den Teppich gekehrt.

In diesem Artikel wird erläutert, warum die Nutzung von Wind- und PV-Solarenergie zur Stromerzeugung die Umwelt stärker schädigt als die Nutzung von Kernkraftwerken, Erdgas-Kombikraftwerken (NGCC) oder Kohlekraftwerken.